

722127-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen – Dezentraler LKW Vorstau - Objektplanung Verkehrsanlagen

OJ S 202/2026 19/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation c/o ReGe Hamburg

Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH

E-Mail: andrea.kuhlmann@rege-hamburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dezentraler LKW Vorstau - Objektplanung Verkehrsanlagen

Beschreibung: Gegenstand der Beauftragung ist die Erbringung von Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen für den Planungsbereich.

Kennung des Verfahrens: fc62cf08-51c7-4d91-a150-549aca67a83d

Interne Kennung: DLV - 003

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71244000 Kalkulation und Überwachung der Kosten, 71247000

Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71322200 Planung von Rohrleitungen, 71245000

Genehmigungsvorlagen, Konstruktionszeichnungen und Spezifikationen, 71246000

Festlegung und Aufstellung der für den Bau benötigten Mengen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6GM28M#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Dezentraler LKW Vorstau - Objektplanung Verkehrsanlagen

Beschreibung: Im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWAi) wurde eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung von 15 LKW-Vorstauplätzen im Industriegebiet Billbrook / Rothenburgsort im Bezirk Hamburg-Mitte durchgeführt. Ziel der Maßnahme ist die Unterstützung der Revitalisierung und Modernisierung des Industriegebietes sowie die Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur für den Schwerlastverkehr. Die identifizierten 15 LKW-Vorstauplätze sind hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit zu überprüfen und auf Grundlage der aktuell gültigen Regelwerke und Richtlinien (ReStra) weiter zu planen und umzusetzen. Die vorliegende Machbarkeitsstudie dient hierbei als Grundlage der Vorplanung. Die vorhandenen Unterlagen sind durch den Auftragnehmer zu sichten, zu prüfen und in die weitere Planung einzubeziehen. Die Leistungspflicht des AN umfasst die Grundleistungen der Objektplanung Verkehrsanlage gemäß Teil 3, Abschnitt 4 (§§ 45 ff.) der HOAI in den Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 47 HOAI in Verbindung mit Anlage 13, Nummer 13.1 HOAI, sowie den einschlägigen Vorgaben des LB-Straßen. Darüber hinaus sind die für die Planung und Umsetzung erforderlichen Besonderen und Zusätzlichen Leistungen zu erbringen. Der Auftrag beinhaltet folgende Leistungsbilder: - Verkehrsanlagen interne Erschließungsstraßen, bauzeitliche Erschließung, Fuß- und Radwegverbindungen, Straßenbegleitgrün, öffentliche Beleuchtung - Oberflächenentwässerung - Leitungstrassenplanung und Koordination (optionale Leistung)
Interne Kennung: DLV - 003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71244000 Kalkulation und Überwachung der Kosten, 71247000

Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71322200 Planung von Rohrleitungen, 71245000

Genehmigungsvorlagen, Konstruktionszeichnungen und Spezifikationen, 71246000

Festlegung und Aufstellung der für den Bau benötigten Mengen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise: Stufe 1 o Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß § 47 HOAI (Objektplanung Verkehrsanlagen) in Verbindung mit den Vorgaben des LB-Straßen o Besondere und zusätzliche Leistungen Stufe 2 o Leistungsphasen 5 bis 6 gemäß § 47 HOAI (Objektplanung Verkehrsanlagen) in Verbindung mit den Vorgaben des LB-Straßen o Besondere und zusätzliche Leistungen Stufe 3 o Leistungsphasen 7 bis 6 gemäß § 47 HOAI (Objektplanung Verkehrsanlagen) in Verbindung mit den Vorgaben des LB-Straßen o Besondere und zusätzliche Leistungen Die Honorierung der jeweiligen Leistungsphasen erfolgt stufenweise in den Grundleistungen sowie in den besonderen und zusätzlichen Leistungen. Mit Abschluss des Vertrages wird zunächst ausschließlich Stufe 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf die Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Der Auftraggeber behält sich vor, die weiteren Stufen ganz, teilweise oder überhaupt nicht zu beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20457
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 13 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Zuschlags- und Bindefrist endet 60 Kalendertage nach Angebotsabgabe. Bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter den durchschnittlichen Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025) anzugeben. Als Mindestanforderung wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz von 1,5 Mio. Euro festgelegt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter die Anzahl der festangestellten Ingenieure/-innen in den vergangenen drei Kalenderjahren anzugeben. Als Mindestanforderung sind für jedes Kalenderjahre mind. 6 festangestellte Ingenieure nachzuweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter zudem mit der Aufgabe vergleichbare Referenzprojekte anzugeben. Als Mindestanforderung sind zwei Referenzprojekte einzureichen, die die unten zusätzlich angegebenen Mindestanforderungen erfüllen. Sollten danach mehr als 5 Bewerber sich als geeignet qualifizieren, trifft der Auftraggeber eine Auswahlentscheidung anhand der Referenzprojekte. Dabei wendet der Auftraggeber folgenden Wertungsmechanismus an: Es werden jeweils alle angegebenen Referenzprojekte gewertet, sofern diese die

Mindestanforderungen erfüllen. Bei der Wertung wird auf einer ersten Stufe die Vergleichbarkeit des Referenzprojektes zu dem ausgeschriebenen Projekt in Bezug auf die Baukosten und die Bauaufgabe (Qualität) und auf einer zweiten Stufe die Anzahl der wertbaren Referenzprojekte (Quantität) berücksichtigt. Es werden grds. nur Referenzprojekte gewertet, deren Planung nach dem 01.01.2019 begonnen hat und deren Baubeginn bereits erfolgt ist (Mindestanforderung). Bei Planungsgemeinschaft o.ä. muss der Eigenanteil mind. 50% betragen. 1.Stufe: Vergleichbarkeit der Baukosten und der Bauaufgabe ("Qualität") 1) Baukosten $\geq$ EUR 1,0 Mio. [Mindestanforderung] $\geq$ EUR 2,0 Mio. $\geq$ EUR 4,0 Mio. 2) Planungsaufgabe - Die erbrachten Planungsleistungen umfassten Leitungsphase 1 bis 3 einer innerstädtischen Straßenbaumaßnahme [Mindestanforderung] - Die erbrachten Planungsleistungen umfassten Leitungsphase 4 einer innerstädtischen Straßenbaumaßnahme - Die erbrachten Planungsleistungen umfassten Leistungsphase 5 bis 7 einer innerstädtischen Straßenbaumaßnahme - Die erbrachten Planungsleistungen umfassen Leistungsphasen 8 einer innerstädtischen Straßenbaumaßnahme 2. Stufe: Berücksichtigung der Anzahl der Referenzprojekte ("Quantität") Auf der zweiten Stufe wird berücksichtigt, wie viele wertbare Referenzprojekte der Bewerber vorweisen kann. Dazu werden die Referenzprojekte zunächst nach absteigender Punktzahl sortiert und für jedes Referenzprojekt ein Rangplatz in einer Tabelle ermittelt. Das heißt, das auf der ersten Stufe ("Qualität") mit den meisten Punkten versehene Referenzprojekt kommt auf Rangplatz 1, das zweitbeste auf Rangplatz 2, das drittbeste auf Rangplatz 3 usw.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis (Wertungssumme)

Beschreibung: Beim Kriterium "Angebotspreis" bewertet der Auftraggeber das Honorar gemäß dem Leistungsverzeichnis/Honorarformblatt. Für die Zuschlagsentscheidung ausschlaggebend ist der Angebotspreis (Wertungssumme) des endgültigen Angebotes, zu dem nach dem Verhandlungsgespräch separat aufgefordert wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Für dieses Kriterium werden die Bieter aufgefordert, ein solches Konzept zu entwickeln, mit dem Erstangebot vorzulegen und im Verhandlungsgespräch vorzustellen. Die Bieter haben die Möglichkeit, das Personalkonzept auf Grundlage der Erkenntnis des Verhandlungsgesprächs anzupassen. Das ggf. angepasste Konzept ist mit dem verbindlichen Angebot eizureichen. In dem Verhandlungsgespräch sollen die einzelnen Personen (Leitungsebene), ihre Qualifikation und Erfahrungen vorgestellt und in dem Konzept diese

Angaben in Form von Lebensläufen und Angaben zu Referenzprojekten dargestellt werden. 1 Erfahrung und Qualifikation Projektleiter/-in Der/Die eingesetzte Projektleiter/-in soll Bauingenieur sein oder eine vergleichbare Berufsqualifikation aufweisen. Er/Sie hat seine/ihre Berufserfahrung in leitender Funktion anzugeben. Es ist über persönliche Referenzprojekte anzugeben, welche Erfahrungen der/die Projektleiter/-in mit der Leitung vergleichbarer Projekte zu der vorliegend ausgeschriebenen Planungsaufgabe hat. Maßstab dabei ist die Planung. 2 Organigramm und Qualifikation des Projektteams Der Auftraggeber erwartet, dass ein Organigramm mit Angabe der Qualifikation der einzelnen Projektmitarbeiter vorgelegt und erläutert wird, aus dem sich die Organisation der Projektbearbeitung erkennen lässt. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Handlungs- und Umsetzungskonzept

Beschreibung: Für dieses Kriterium wird der Bieter aufgefordert, ein Handlungs- und Umsetzungskonzept zu entwickeln, schriftlich vorzulegen und im Verhandlungsgespräch vorzustellen. Ziel des Konzeptes ist die Darstellung einer nachvollziehbaren und wirtschaftlichen Vorgehensweise zur Planung und Realisierung der 15 Maßnahmenstandorte unter Einhaltung der jährlichen Budgetobergrenze von 500.000 EUR brutto. Das Konzept soll erkennen lassen, inwieweit der Bieter die Projektaufgabe, die besonderen Randbedingungen der Umsetzung sowie die wirtschaftlichen und terminlichen Herausforderungen verstanden hat. 1 Darstellung Umsetzungsstrategie und Jahresprogrammierung - Herangehensweise an die Gesamtaufgabe - Aufteilung der 15 Standorte auf die Haushaltsjahre - Einhaltung der Budgetrestriktion - Integration der Ladeinfrastruktur - Priorisierung und Reihenfolge der Umsetzung - Darstellung erster Lösungsansätze 2 Darstellung Budgetmanagement und Mittelabfluss (Kostenmanagement) - Ausschöpfung der verfügbaren Jahresbudgets - Kostensteuerung - Vermeidung von Budgetüberschreitungen - Umgang mit Kostenrisiken - Maßnahmen zur Nachsteuerung 3 Synergien und Optimierungspotenziale - Bündelung von Planungsleistungen - Bildung von Maßnahmenclustern - Optimierung von Ausschreibungen und Vergaben - Standardisierung technischer Lösungen - Einbindung der Ladeinfrastruktur - Optimierung von Bauabläufen 4 Termin- und Risikomanagement - Terminmanagementsystem - Meilensteinplanung - kritische Projektpfade - Genehmigungsrisiken - Risiken Ladeinfrastruktur - Ressourcenplanung - Gegensteuerungsmaßnahmen Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 09/11/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6GM28M/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Fragen können ausschließlich über die Vergabepattform dtvp an die Vergabestelle gestellt werden.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6GM28M>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y6GM28M>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es dürfen keine Unterlagen nachgefordert werden, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebot anhand der Zuschlagskriterien betreffen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Im Zuschlagsfall: Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit Deckungssummen von mind. 2,0 Millionen Euro für Personenschäden und mind. 2,0 Millionen Euro für Sach- und Vermögensschäden. Die die Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) müssen beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander und gesondert mit den geforderten Deckungssummen abgesichert werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das deutsche Vergaberecht regelt die Frist für die Einlegung von Rechtsbehelfen in § 160 Abs. 3 GWB. Dort heißt es: "Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Behörde für Wirtschaft, Arbeit und
Innovation c/o ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation c/o ReGe Hamburg
Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH
Registrierungsnummer: 02000000-KBWI000001-65
Postanschrift: 20457
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20457
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: andrea.kuhlmann@rege-hamburg.de
Telefon: 0403808800

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Registrierungsnummer: 02000000-KBSW000001-97
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 4042840-3230
Fax: +49 4042794-0997

Internetadresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11335239/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3a1169da-e10c-44fe-bd14-ea06cc03947b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/10/2026 18:16:02 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 722127-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 202/2026

Datum der Veröffentlichung: 19/10/2026